



# Speedway ist für mich mehr als nur ein Sport

Am 28. Juni 2025 konnte Bruno Preibisch in Wolfslake seinen wohl bisher größten Erfolg feiern. Er wurde Deutscher Meister in der dmsj-Bahnsport-Jugend-Kategorie Junioren BII. In dieser Ausgabe möchten wir Ihnen den jungen Mann einmal näher vorstellen.

## Über mich:

Hey! Ich bin Bruno, 13 Jahre alt, und wenn ich an Speedway denke, dann kribbelt's mir direkt im Bauch. Ich habe vor drei Jahren beim MSC Neubrandenburg mit dem Fahren angefangen – damals bei einem Sichtungstraining. Ehrlich gesagt wusste ich überhaupt nicht, was Speedway eigentlich ist. Aber als ich zum ersten Mal auf dem Motorrad saß ... BOOM! Ich war sofort voll drin. Es war wie Liebe auf den ersten Blick – nur halt mit Helm, Benzingeruch und ganz viel Adrenalin!

Schon als ich vier war, habe ich mit Mountainbikefahren angefangen. Bei Dirt Force in Neu-

brandenburg, im Verein von Christian Engel. Da habe ich Slopestyle und Downhill gemacht, bin gesprungen, gerutscht, gefallen, wieder aufgestanden – alles halt! Und ich habe gelernt, wie man sein Bike so richtig im Griff hat. Das hat mir später auf dem Speedway-Motorrad echt geholfen.

Mein Papa – der übrigens auch mein Mechaniker ist (und der Beste überhaupt!) – hat mich dann zu diesem Sichtungstraining gebracht. Wir waren neun Kids und durften mit den Club-Maschinen auf so einem Motocross-Gelände fahren. Ich war total aufgeregt, aber auch mega-happy. Wir hatten damals noch keine eigene Bahn in Neubrandenburg. Egal! Wir ha-

ben trotzdem trainiert, was das Zeug hält. Und als ich mein erstes Rennen mitgefahren bin, wusste ich: Das ist genau mein Ding.

Was viele gar nicht bedenken: Speedway ist nicht nur ein Einzelsport. Klar, du sitzt allein auf dem Bike – aber ohne dein Team bist du nichts. Mit Fiete, Jasper und den anderen vom MSC Neubrandenburg habe ich meine ersten Rennen erlebt. Im Fahrerlager quatschen, Pläne machen, zusammen gewinnen oder verlieren – das hat uns echt zusammengeschweißt. Diese Stimmung da – unbeschreiblich!

Dann kam dieser Mega-Tag: der 8. Oktober 2022. Meine Eltern haben mir mein erstes eige-





nes Motorrad geschenkt! Ich konnte es kaum glauben – das war besser als Weihnachten und Geburtstag zusammen. Danach ging's richtig los: Norddeutsche Bahnmeisterschaft, später sogar Rennen in Dänemark in der 3. Division! Ich habe richtig coole Leute kennengelernt, bin viel gefahren – und beim Rennen in Stanowice (Polen) habe ich öfter gewonnen, obwohl ich beim ersten Mal noch ganz hinten lag. Das Gefühl? Gänsehaut pur!

2023 kam dann mein erstes Mal bei der Deutschen Meisterschaft – Platz 5. Ich war super stolz. Ein Jahr später Platz 3. Und 2025 hab ich's echt geschafft: Deutscher Meister! Ich konnte es kaum fassen. Ich bin auch in den Nationalkader gekommen und durfte in Slangerup (Dänemark) bei der Europameisterschaft

starten! Leider bin ich gestürzt und musste aufhören – aber hey, sowas gehört dazu. Ich habe trotzdem viel gelernt.

Ohne meinen Verein, den MSC Neubrandenburg, wäre das alles nicht möglich gewesen. Sie haben mir am Anfang sogar ein Motorrad gestellt, wir hatten einen eigenen Trainer – Roman Diehn – und echt gutes Skill-Training auf der Bahn. Es war manchmal wie ein riesiges, schweres Puzzle, aber mit der Zeit hat alles gepasst. Und auch wenn mal ein Rennen wegen Regen abgesagt wurde, hat Roman gesagt: „Ab auf die Bahn!“ Damals fand ich's doof – heute weiß ich: Das war superwichtig.

Ich weiß, dass das alles nicht nur für mich viel war. Auch meine Familie hat echt viel gemacht. Mein Papa schraubt immer an der Maschine

rum, bringt mich überall hin – und steht immer an meiner Seite. Aber nicht nur er: Meine Mama ist bei jedem Rennen am Rand und jubelt mit – und meine beiden Schwestern juchzen so laut, dass man sie wahrscheinlich noch in der Nachbarstadt hört!

Manchmal winken, schreien und feiern sie jeden Drift, als wär's ein WM-Sieg. Das motiviert mich richtig – auch wenn ich manchmal ein bisschen rot werde, wenn sie so ausflippen. Ohne die Drei wär's nur halb so schön.

Einen Riesen-Dank an meinen Trainer, meinen Verein und natürlich meine Familie. Ohne euch hätte ich das alles nie geschafft. Speedway ist für mich nicht einfach nur ein Sport. Es ist mein Herzschlag, mein Abenteuer – und einfach das Beste, was mir passieren konnte.

## STECKBRIEF

**Nation:** deutsch  
**Geburtsdatum:** 13.07.2011  
**Geburtsort:** Neubrandenburg  
**Adresse:** Am Brauberg 29, 17034 Neubrandenburg  
**Webseite/E-Mail:** preibisch\_racing113 (Instagram)  
**Größe:** 1,69 m  
**Gewicht:** 57 kg  
**Schule:** 7. Klasse/Gymnasium  
**Sponsoren:** OMOG (Oma, Opa), Schönfisch-Elektrik, Streetcars  
**Größte Erfolge:** dmsj-Meister Junioren BII 2025, 1. Division dänische Liga, Stanowice zweimal gewonnen (Polen), King von Mecklenburg  
**Größte Enttäuschung:** keine  
**Größter Gegner:** Fiete Marquart  
**Einfluss auf deine Karriere:** Schnuppertraining beim MSC Neubrandenburg, Clubabend in Fredericia

**Sportliches Vorbild:** Janek Konzack  
**Deine Stärken:** Ehrgeiz  
**Deine Schwächen:** impulsiv  
**Liebblingsstrecken:** Warlin, MSC Vier Tore  
**Was wirst du nach deiner aktiven Laufbahn tun:** Motor-Tuning Speedway  
**Hobbys:** MTB 4X, Pumptrack, Tricks in der Luft  
**Lieblessen:** Bauernfrühstück  
**Liebingsgetränk:** Spezi  
**Liebingsmusik:** 80-er  
**Liebingsschauspieler:** Brad Pitt  
**Liebingsendung:** SGP  
**Wie entspannst du dich am liebsten:** Basteln an einem Simson-Moped, Fahren  
**Was bedeutet für dich Glück:** ins Auto steigen und das ganze Wochenende Rennen fahren  
**Wem vertraust du:** Eltern, Trainer  
**Worüber kannst du lachen:** über mich selbst  
**Wovon träumst du:** SGP  
**Was hat dich zuletzt bewegt:** der Deutsche Meistertitel  
**Woran glaubst du:** an meine Technik

**Was ist deine schlechteste Angewohnheit:** sehr impulsiv zu sein  
**Was ödet dich an:** Langeweile  
**Kennst du Angst:** ja  
**Was würdest du gerne an dir ändern:** besser konzentrieren in der Schule  
**Welche Fähigkeiten möchtest du besitzen:** wie Zmarzlik zu fahren  
**Wen oder was würdest du auf eine einsame Insel mitnehmen:** Fahrrad  
**Wo hast du deinen letzten Urlaub verbracht:** Norwegen  
**Was würdest du mit Lottomillionen machen:** RS4 Audi kaufen  
**Was wäre das Schlimmste für dich:** Verletzungen  
**Was ist dein Lebensziel:** ein bekannter Speedwayfahrer zu werden  
**Deine Pläne für die kommende Saison:** Einstieg in die 500-ccm-Speedway-Klasse

• Fotos: Matthias Lehmann/M.L. Pics